

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, den 2. Jänner 1977, 7.45 Uhr

Nach dem stürmischen Föhn hat verbreitet geringer Niederschlag eingesetzt. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 1200 m Höhe. Der Zuwachs beträgt aber durchwegs weniger als 10 cm. Laut Wetterwarte wird die Niederschlagsbereitschaft vor allem in den Nordalpen nachlassen. Auf den Bergen weht noch kräftiger Wind aus Süd bis West.

Von der gestrigen Erwärmung stark durchfeuchtet wird die Schneedecke in mittleren und tiefen Lagen noch vereinzelt in kleinen Lawinen abgehen. Der geringe Neuschneezuwachs bringt keine zusätzliche Erhöhung der Lawinengefahr. An exponierten Stellen der Bergstraßen und der Verkehrswege der Seitentäler bleibt etwas Vorsicht geboten.

Der stürmische Föhn hat über der Waldgrenze zu starker Schneeumlagerung geführt. Besonders im Bereich der typischen Föhntäler besteht daher an schattseitigen Hängen der Kammlagen akute Schneebrettgefahr. Aber auch in anderen Richtungen sind in kammnahen Hängen einzelne kleinräumige Schneebretter störanfällig geblieben. Im Steilgelände ist zusätzlich eine örtlich beschränkte Gefahr durch Lockerschneelawinen zu beachten. Schitouren und Fahrten abseits gesicherter Pisten erfordern erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Abteilung I f - LWD

Lagebericht K ü h t a i, Sonntag, 2.Jänner 1977, 8.00 Uhr

Nach dem stürmischen Föhn hat verbreitet geringer Niederschlag eingesetzt, der im Laufe des Tages wieder aufhören wird. Die Nullgarengrenze ist bis rund 1500 m Höhe gesunken. Auf den Bergen weht noch kräftiger Wind aus Süd bis West.

Trotz der Abkühlung kann die durchweichte Altschneedecke noch in einzelnen kleinen Naßschneelawinen abgehen. An exponierten Stellen der Talstraßen bleibt daher noch Aufmerksamkeit geboten. Schneeumlagerung durch den starken Wind hat die sonst örtlich beschränkte und geringe Schneebrettgefahr in Kammlagen, an schattseitigen Hängen akut verschärft. Touren erfordern entsprechende Vorsicht.